

MEDIENMITTEILUNG

13. Januar 2020

LECHNER MUSEUM
Esplanade 9
D-85049 Ingolstadt
Tel: +49 (0)841 305 2250**20 Jahre Lechner Museum in Ingolstadt**

Großer Festakt anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens am 20. Februar 2020

Anlässlich seines 20-jährigen Bestehens wird das Lechner Museum mit einem Festakt und der Eröffnung der Sonderausstellung ROT X STAHL feiern.

Der Stahlbildhauer Alf Lechner (1925-2017) hat ein imposantes Werk an abstrakter Skulptur aus meist massivem Stahl geschaffen, sowie ein umfassendes Oeuvre von über 4500 Zeichnungen und Collagen. Lechners Arbeiten sprengen oft die räumlichen und statischen Möglichkeiten von traditionellen Museen und Galerien. Er schuf mit dem am 20. Februar 2000 eröffneten Lechner Museum in Ingolstadt einen besonderen Raum, der es erlaubte, seine Rauminstallationen und massiven Skulpturen im Innenraum zu präsentieren. In wechselnden Ausstellungen zeigt das Museum heute Werke des Bildhauers, sowie Sonderausstellungen international bekannter Künstlerinnen und Künstler, die im Kontext von Alf Lechner wichtige Positionen der Gegenwartskunst nach 1960 verkörpern.

Das an der mittelalterlichen Stadtmauer von Ingolstadt gelegene Lechner Museum wurde von den Architekten Erhard und Florian Fischer geplant und durch einen Glasvorbau ergänzt. Aus einer ehemaligen Fabrikhalle der Auto Union wurde ein modernes Museumsgebäude, welches auf zwei Etagen großflächigen Raum für Kunst der Gegenwart bietet. Für den kubischen, mit walzblanken Aluminiumverbundplatten verkleideten Baukörper erhielt das Museum 2001 den Deutschen Fassadenpreis.

Die preisgekrönte Architektur des Museums bietet sowohl für Skulpturen im Erdgeschoss als auch für Malerei, Grafik und Fotografie im Obergeschoss einzigartige Ausstellungsbedingungen. Im Erdgeschoss können auf 1000 Quadratmetern Fläche und bei fünf Metern Raumhöhe Kunstwerke mit einem Gewicht von bis zu zehn Tonnen pro Quadratmeter ausgestellt werden. Diese Möglichkeit bieten nur wenige Museen auf der Welt. Das Obergeschoss hat eine für Malerei, Grafik und Fotografie optimale Tageslichtführung durch fünffach UV-gefiltertes Tageslicht und nach Norden ausgerichtete Jet-Oberlichter.

Alf Lechner hat zu seinen Lebzeiten insgesamt 15 Ausstellungen im Lechner Museum präsentiert. Fünfmal hat er Gastkünstler eingeladen, eine eigene Ausstellung zu gestalten. Dies waren Wegbegleiter und Freunde, deren künstlerisches Schaffen er achtete, wie zum Beispiel: *Werner Haypeter, Niko Koliusis, Alf Schuler, Susanne Tunn und Alfons Lachauer.*

Seit seinem Tod präsentierte die Alf Lechner Stiftung drei Ausstellungen, die auf besondere Weise die künstlerische Entwicklung von Alf Lechner aufzeigten, sowie drei Gastkünstler.

LECHNER SKULPTURENPARK
Alf Lechner Stiftung
Allee 3
D-91795 ObereichstättEin Museum der
Stadt Ingolstadtwww.lechner-museum.de

Sonderausstellung:

ROT X STAHL
Rupprecht Geiger und Alf
Lechner

20.02.– 14.06.2020

Pressekonferenz:

18.02.2020, 11 Uhr

Vernissage und Festakt

„20 Jahre Lechner Museum“
20.02.2020, 18 Uhr**Medienarbeit**ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz, Stefan Hirtz
Tel: +49 (0)30-440 10 686
mail@artefakt-berlin.de
www.artefakt-berlin.de

Unter dem Titel „Anfang und kein Ende“ wurden frühe gegenständliche Werke auf Papier aus den Jahren 1945/46 den sechzig Jahre später entstandenen, großformatigen abstrakten Zeichnungen und seinen doppelten Würfelteilungen gegenübergestellt. Die zweite Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum Schloss Gottorf in Schleswig-Holstein umgesetzt. Unter dem Titel „Himmel Wasser Stahl“ wurde das Werk seines Lehrers, des Landschafts- und Marinemalers *Alf Bachmann* zusammen mit Lechners Jugendwerk von 1942-48 erstmals öffentlich ausgestellt. Ergänzt wurde die Ausstellung mit einem – ebenfalls zum ersten Mal ausgestellten – raumgreifenden Installationswerk aus 101 Doppel-T-Trägern, „Labyrinth“ (2007-2017).

Die dritte Ausstellung, „emotional. rational“ zeigte umfassend Lechners Gesamtwerk mit beispielhaften und oft erstmal ausgestellten Werken aus allen Schaffensperioden.

Mit der ersten Fotografie-Ausstellung ehrte die Alf Lechner Stiftung die Architektur-Fotografin *Sigrid Neubert* mit einer umfassenden Werkschau in Zusammenarbeit mit dem Fotomuseum Berlin und einer Förderung durch das Förderale Programm der Stiftung preußischer Kulturbesitz zu Berlin.

2019 erhielt der österreichische Künstler *Hermann Nitsch* zum 80. Geburtstag die Gelegenheit, als erster Gastkünstler das gesamte Lechner Museum zu bespielen. Im Erdgeschoss wurde die einzige, komplett erhaltene Malaktion von Nitsch, die 20. Malaktion aus der Wiener Sezession von 1987, rekonstruiert und war damit erstmals außerhalb Österreichs zu sehen. Im Obergeschoss wurde das „Gesamtkunstwerk“ mit Musik, Geruchs- und Geschmacks-Apotheke, Filmen, Malerei und Relikten in fünf Kapiteln eindrücklich vermittelt.

Die Nitsch-Ausstellung war zugleich der Start einer Ausstellungs-Reihe mit dem Thema: „Alf Lechner im Kontext“, das heißt im Kontext wichtiger Positionen und Künstlerpersönlichkeiten der Gegenwartskunst nach 1960. Weitere Künstler in dieser Reihe sind unter anderen für 2020: *Rupprecht Geiger* und *Sean Scully*.

Sonderausstellungen 2020

ROT X STAHL
Rupprecht Geiger und Alf Lechner
20.02. – 14.06.2020

JETZT II
Gruppenausstellung mit Studenten von Alf Lechner von der Akademie der bildenden Künste München
12.07. - 27.09.2020

Sean Scully „Light Weight“
Bilder und Skulpturen
08.11.2020 – 25.04.2021

LECHNER MUSEUM, Esplanade 9, 85049 Ingolstadt
LECHNER SKULPTURENPARK, Allee 3, 91795 Obereichstätt

LECHNER MUSEUM
Esplanade 9
D-85049 Ingolstadt
Tel: +49 (0)841 305 2250

LECHNER SKULPTURENPARK
Alf Lechner Stiftung
Allee 3
D-91795 Obereichstätt



Ein Museum der
Stadt Ingolstadt

www.lechner-museum.de

Sonderausstellung:

ROT X STAHL
Rupprecht Geiger und Alf Lechner
20.02.– 14.06.2020

Pressekonferenz:
18.02.2020, 11 Uhr

Vernissage und Festakt
„20 Jahre Lechner Museum“
20.02.2020, 18 Uhr

Medienarbeit

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz, Stefan Hirtz
Tel: +49 (0)30-440 10 686
mail@artefakt-berlin.de
www.artefakt-berlin.de